

Volleyballfreunde Blau-Weiß Hoyerswerda stehen erneut im sächsischen Pokalfinale

Die erste Herrenmannschaft der Volleyballfreunde Blau-Weiß Hoyerswerda steht zum zweiten Mal in Folge im Finale des sächsischen Pokals.

Am vergangenen Samstag ging die Reise ins verschneite Neukirch. In einer Dreiergruppe wurde der erste Teilnehmer für das Finale im Mai 2013 ermittelt. Im ersten Spiel trafen die Zusestädter auf den Krostitzer SV, der eine Klasse tiefer spielt. Beide Mannschaften kennen sich noch aus gemeinsamen Zeiten in der Sachsenliga. Für den fehlenden Sebastian Ullmann begann der Spielertrainer von Beginn an. Und dass der Pokal seine eigenen Gesetze hat, ist den meisten bekannt. Die Zusestädter waren favorisiert und die Krostitzer spielten frei auf. Die Umstellung auf die kleine Halle zeigte bei den Elsterstädtern Konsequenzen. Folgerichtig ging der erste Satz mit 25:23 an die Randleipziger. Einzig Steven Wildt war im ersten Durchgang in Normalform. Im zweiten Abschnitt kam ein Ehemaliger zu seinem Debüt. Nach über zwei Jahren Volleyballabstinenz kam Eric Hilbrich für den Trainer und zeigte in beiden Spielen eine solide Leistung. Die Auswechslung zeigte gleich Wirkung. In einem spannenden Durchgang konnten die Zusestädter diesen knapp mit 25:22 für sich entscheiden. Der dritte Abschnitt ging in einem hochklassigen Spiel mit ebenfalls 25:22 an die Krostitzer, die fast fehlerfrei spielten. Erst im vierten Satz konnten die Volleyballfreunde den Klassenunterschied aufzeigen und gewannen diesen souverän mit 25:17. Der Tiebreak war dann eine packende Angelegenheit. Die Führung wechselte hin und her. Beim Stand von 6:8 aus Sicht der Blau-Weißen wurden die Seiten das letzte Mal gewechselt. Erst zwei sehr gute Aufgaben von Stefan Rehberg und danach von Lars Sprigade brachten die Wende in diesem ausgeglichenen Spiel, welches nach langen 103 Spielminuten mit 15:13 im Tiebreak für die Volleyballfreunde endete.

Im zweiten Spiel des Tages bezwangen die Gastgeber vom SV Valtenberg Neukirch den Krostitzer SV klar mit 3:0.

Somit kam es zu einem echten Endspiel um den Einzug in das Finale.

Und die Gastgeber nutzten ihre Euphorie des schnellen 3:0 Erfolges. Über die Stationen 2:4, 5:9 und 7:14 lagen die Elsterstädter schnell zurück. Mit Hilfe der mitgereisten Fans, die für eine fantastische Stimmung in der Halle sorgten, kämpften sich die Volleyballfreunde wieder heran und gingen beim 20:19 das erste Mal in diesem Satz in Führung. Immer wieder waren es die beiden Mittelangreifer Steven Wildt und Lars Sprigade, die im Angriff und Block punkten konnten und somit der Garant für den noch recht deutlichen 25:21-Satzerfolg waren. Der zweite Abschnitt begann ausgeglichen. Erst als der Kapitän Silvio Panoscha seine ersten Sprungaufschläge ins Feld brachte, konnten die Volleyballfreunde davonziehen. Mit einer schnellen 12:5-Führung im Rücken, spielten die Zusestädter konsequent durch. Sehr gute Annahmen von Libero Martin Kilz und Stefan Rehberg führten dazu, dass Zuspieler André Lemke all seine Angreifer gut in Szene setzen konnte und der Vorsprung sicher bis zum 25:19 kontrolliert wurde. Der dritte Durchgang war dann eine klare Angelegenheit, der Widerstand war gebrochen. Der Tabellenvierte der Sachsenliga machte stets ein oder zwei Punkte pro Aufgabe mehr als die Gastgeber und gewann am Ende deutlich mit 25:18. Der zweite Finaleinzug war damit perfekt und die mögliche Titelverteidigung ist vor Augen.

Gespielt haben:

André Lemke, Steven Wildt, Silvio Panoscha, Stefan Rehberg, Eric Hilbrich, Lars Sprigade, Libero Martin Kilz und Spielertrainer Sven Steinhäuser